

**Berufsprüfung (BP)****Tätigkeiten**

**Baumpflegespezialisten und -spezialistinnen pflanzen, schneiden und fällen Bäume in Siedlungsgebieten. Sie erkennen Krankheiten und Schädlinge wie auch mechanische Problemstellen und sorgen mit fachgerechter Pflege für gesunde und widerstandsfähige Bäume.**

Von der Pflanzung bis zur Fällung betreuen Baumpflegespezialisten Bäume in Parkanlagen, in Gärten und entlang von Strassen. Sie sorgen dafür, dass sie selbst unter schwierigen Bedingungen gut gedeihen, in der gewünschten Form wachsen und die Umgebung nicht übermässig beschatten und weder Sicht noch Bewegungsraum behindern oder gefährden.

Bei Neupflanzungen beraten Baumpflegespezialistinnen ihre Kundschaft bei der Baumartenwahl. Sie bereiten den Standort vor, kontrollieren die Pflanzen auf ihre Qualität, setzen sie fachgerecht, besorgen die Anwachspflege und bringen die Bäume durch Erziehungsschnitt in die gewünschte Form und Grösse.

In dichten, stark frequentierten Siedlungsräumen ist der Sicherheitsanspruch an die Bäume besonders hoch. Baumpflegespezialisten kontrollieren und beurteilen die Stand- und Bruchsicherheit bei Bedarf mit speziellen Messgeräten und Diagnosemethoden. Bruchgefährdete Baumkronen sichern sie durch gezielte Schnitte oder mit Gurtsystemen. Ausserdem kennen sie Pflanzenkrankheiten, Pilze und Schädlinge und wissen, ob und wie sie diese bekämpfen können. Ist ein Baum nicht mehr zu retten, fällen sie ihn rasch und sicher.

Die Arbeiten in der Krone, wie Schnittmassnahmen und Einbau von Sicherungssystemen, werden von den Baumpflegespezialistinnen mit der Seilklettertechnik ausgeführt. Nur bei Fällungen, die im Siedlungsraum meistens stückweise und mit Kraneinsatz erfolgen, werden auch Steigeisen verwendet. Baumpflegespezialistinnen betreuen auch Bäume auf Baustellen. Durch geeignete Vorkehrungen wie Wurzelvorhänge oder spezielle Bewässerungssysteme schützen sie die Bäume vor maschinellen Verletzungen, Wurzelverlust, Wassermangel oder Eindringen von Schadstoffen.

Neben den praktischen Arbeiten erledigen Baumpflegespezialistinnen auch administrative Aufgaben. Sie schreiben Offerten und Rapporte, erstellen Gutachten und Pflegekonzepte und nehmen bei haftpflichtigen Schadensfällen Schadenersatzermittlungen vor.

**Berufsfeld 1**  
Natur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 23.2.2006

**Prüfungsvorbereitung**

Die für die Prüfung erforderlichen Kenntnisse werden in der Regel in einem Vorbereitungslehrgang und die praktischen Qualifikationen in einer Baumpflegefirma erlangt. Prüfungsordnung und Wegleitung sind beim Bund Schweizer Baumpflege BSB erhältlich.

**Bildungsangebote**

Der BSB bietet am LBBZ Schluethof in Cham alle 2 Jahre einen Lehrgang an. Vermittelt wird v. a. praxisbezogenes Grundlagenwissen.

**Dauer**

- praktische Ausbildung: je nach beruflicher Grundbildung ca. 2-4 Jahre
- Kurs: 7 Blockwochen mit ca. 300 Lektionen, berufsbegleitend

**Fächer**

Grundlagen (z. B. Bodenkunde, Holzanatomie, Baummechanik), Pflegemassnahmen (z. B. Kronensicherung, Baumschutz), Baumkenntnisse (z. B. Artenkenntnisse), Phytopathologie (z. B. Krankheiten, Schädlinge, Holzpilze), Diagnose (z. B. visuelle Baumansprache, Planlesen), Arbeitssicherheit (z. B. Personenrettung aus der Krone)

**Abschluss**

"Baumpflegespezialist/in mit eidg. Fachausweis"

---

**Voraussetzungen**

---

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- abgeschlossene Grundbildung als Forstwart/in EFZ, Landwirt/in EFZ oder Gärtner/in EFZ (Fachrichtung Baumschule oder Garten- und Landschaftsbau) und mind. 24 Monate Praxis als Baumpfleger/in  
oder
- abgeschlossene berufliche Grundbildung in nicht verwandter Branche und mind. 48 Monate Praxis als Baumpfleger/in  
oder
- abgeschlossene berufliche Grundbildung in verwandter Branche: 24-48 Monate Praxis als Baumpfleger/in (auf Anfrage)  
und
- Ausweis eines 5-tägigen forstlichen Motorsägelehrgangs
- Nothelferausweis (nicht älter als 6 Jahre)
- Zertifikat eines Kurses für Fortgeschrittene in der Seilklettertechnik für Baumpflege

---

**Weiterbildung**

---

**Kurse**

Es gibt keine direkt auf die Berufsprüfung aufbauenden Weiterbildungen. Angebote z. B. im Bereich Betriebsführung und Management von diversen Anbietern.

**Höhere Fachschule**

Z. B. dipl. Förster/in HF

**Fachhochschule**

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Forstwirtschaft, Bachelor of Science (FH) in Landschaftsarchitektur

---

**Berufsverhältnisse**

---

Baumpflegespezialisten arbeiten in Baumpflegebetrieben, bei Gemeinden oder auch in Gartenbauunternehmen. Die meisten Baumpflegefirmen haben eine gute Auslastung und Baumpflegespezialistinnen sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. In der Regel verbleiben sie langfristig in ihrem Beruf bzw. in einem Betrieb.

---

**Weitere Informationen**

---

BSB Bund Schweizer  
Baumpflege  
Geschäftsstelle  
Schönenbachstr. 45  
4153 Reinach BL  
Telefon: 061 713 08 19  
[www.baumpflege-schweiz.ch](http://www.baumpflege-schweiz.ch)

LBBZ Schluechthof Cham  
Bergackerstr. 42  
6330 Cham  
Telefon: 041 227 75 00  
[www.schluechthof.ch](http://www.schluechthof.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

---

**Verwandte Berufe****Berufsfeld / SD**

Forstwart-Vorarbeiter/in (BP)

1 / 0.120.5.0

Gärtner/in (BP)

1 / 0.150.1.0